



Einwohnergemeinde Affoltern i.E.

Protokoll

Der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 5. Dezember 2019,
20:00 Uhr, im Mehrzwecksaal der Schule Affoltern i.E.

Vorsitz	Zollet Marius, Gemeindepräsident
Protokoll	Blum Jürg, Verwaltungsleiter
Mitglieder Gemeinderat	Weyermann Fritz, Hirsbrunner Maria, Leu Beat, Lerch Alfred, Ryser Roland, Uebelhart Heidi
Verwaltung	Hofer Markus, Finanzverwalter, Gebetec Krähenbühl Sabine, Verwaltungsangestellte Keller Sabrina, Verwaltungsangestellte Scheef Carl - Luca, Lernender
Entschuldigt	
Stimmregisterabschluss	887 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Anwesend	56 Stimmberechtigte oder 6.3%
Presse	Heiniger Barbara, Unter-Emmentaler Uecker Elisabeth, Wochen-Zeitung für das Emmental und Ent- lebuch
Publikation	Im amtlichen Anzeiger Nr. 43 und 44 vom 24. und 31. Oktober 2019
Versammlungsschluss	21:40 Uhr

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch die Publikation gemäss Art. 9 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 und Art. 26 OgR der Einwohnergemeinde Affoltern i.E. sowie auf die Erläuterungen im Infoblatt, das jeder Haushaltung per Post zugestellt worden ist.

Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung in Sachgeschäften sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet an das Regierungstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental in Langnau einzureichen. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz).

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Blum Jürg, Verwaltungsleiter
- Hofer Markus, Finanzverwalter, Gebetec
- Krähenbühl Sabine, Verwaltungsangestellte
- Keller Sabrina, Verwaltungsangestellte
- Scheef Carl- Luca, Lernender
- Uecker Elisabeth, Wochen-Zeitung
- Heiniger Barbara, Unter-Emmentaler

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten gewählt:

- Meyer Rolf, Junkholz
- Habegger Ulrich, Schweikhof

Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2019 lag im Sinne von Art. 61 Abs. 1 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern i.E. ab dem 28. Juni 2019 während 30 Tagen bei der Gemeindeschreiberei öffentlich zur Einsichtnahme auf. Die Auflage wurde im Anzeiger von Trachselwald am 27. Juni 2019 publiziert. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat in Anwendung von Art. 61 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern i.E. an der Sitzung vom 21. August 2019 genehmigt.

Traktanden

- 1 Budget für das Jahr 2020
Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen für das Jahr 2020. Informationen über den Finanzplan 2019 bis 2024
- 2 Orientierungen des Gemeinderates
- 3 Verschiedenes

Beschluss (einstimmig)

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Verhandlungen

1	Gemeindeversammlung	1.300
	Budget für das Jahr 2020	
	Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen für das	1209
	Jahr 2020. Informationen über den Finanzplan 2019 bis 2024	

Die Ausgangslage zum Budget 2020 wird durch den Ressortvorsteher Finanzen Beat Leu im Detail erläutert.

Das Budget 2020 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz erstellt.

Ausgangslage

Aufgrund der negativen Ergebnisse der vergangenen Jahresrechnungen sowie der stagnierenden Steuererträge in den vergangenen Jahren haben die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre zur Deckung von Aufwandüberschüssen in der Folge stetig abgenommen. Sie betragen per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 noch rund 1.272 Mio. Franken. Trotz Steuererhöhung auf den 1. Januar 2019 rechnet das Budget 2019 ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'030.00, so dass die Reserve weiter leicht abnehmen wird.

Erfolgsrechnung

Das vorliegende Budget 2020 wurde berechnet auf einer unveränderten Steueranlage von 1.86 Steueranlagezehntel sowie einer Liegenschaftssteuer von 1.2 Promille vom amtlichen Wert. Das Budget basiert ferner auf dem aktualisierten Investitionsprogramm 2019 bis 2024 sowie den Budgeteingaben der Kommissionen und Verwaltungsstellen. Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) schliesst voraussichtlich dennoch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'030.00 ab, welcher durch die vorhandenen kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gedeckt werden kann. Die konsolidierte Rechnung (mit Spezialfinanzierungen vor Rechnungsausgleich) erwirtschaftet einen Aufwandüberschuss von CHF 14'140.00.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfall schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung:	Ertragsüberschuss	CHF 10'850.00
Abwasserentsorgung:	Ertragsüberschuss	CHF 51'700.00
Abfall:	Aufwandüberschuss	CHF 31'660.00

Die Abwassergebühr kann auf den 1. Januar 2020 von CHF 3.70/m³ auf CHF 2.80/m³ gesenkt werden. Dies weil ab dem Jahr 2020 keine Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt ARA Dürrenroth mehr bezahlt werden muss.

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Abfall kann durch das vorhandene Eigenkapital (Stand 31. Dezember 2018: CHF 153'343.38) gedeckt werden.

Zusammenzug Budget 2020 (Allgemeiner Haushalt) im Vergleich mit dem Budget 2019 und der Rechnung 2018 (Beträge in CHF):

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Allgemeine Verwaltung	-572'950	-553'495	-604'538.89
Öffentliche Sicherheit	-31'100	560	-31'071.31
Bildung	-952'830	-962'795	-884'413.02
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-24'530	-18'840	-17'350.05
Gesundheit	-5'100	-4'350	-3'572.70
Soziale Sicherheit	-925'020	-924'180	-870'171.15
Verkehr	-378'120	-358'480	-316'968.10
Umweltschutz, Raumordnung	-63'630	-77'250	-40'465.20
Volkswirtschaft	71'640	78'540	75'543.25
Finanzen und Steuern	2'836'610	2'774'120	2'671'298.70
Total Aufwandüberschuss	-45'030	-46'170	-21'708.47

Investitionsrechnung

Aus der Investitionsrechnung 2020 resultieren Nettoinvestitionen von rund CHF 1'347'000.00 (vorbehältlich der Kreditgenehmigung durch das finanzkompetente Organ bei neuen Projekten). Sie teilen sich auf in

Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	CHF	1'102'000.00
Nettoinvestitionen Wasserversorgung	CHF	100'000.00
Nettoinvestitionen Abwasserentsorgung	CHF	145'000.00

Die wesentlichen Projekte sind:

Steuerhaushalt:	Umbau Truppenunterkunft Strassensanierung Abschnitt Schweikhof Strassensanierung Abschnitt Junkholz, Juch, Schlatt Strassensanierung Schürweid Gewässerverbauung Schnyderhus
Wasserversorgung:	Strassenquerung Junkholz
Abwasserentsorgung:	GEP-Sanierung öffentliche ARA-Leitungen Abwasseranschluss Schürweid

Das Investitionsprogramm ist jedoch eine Momentaufnahme und wird laufend der aktuellen Situation angepasst (neue Erkenntnisse in Bezug auf Kosten und Ausführungszeitpunkt sowie zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbare Ereignisse).

Fazit

Die Jahresrechnung 2020 wird voraussichtlich erneut einen Aufwandüberschuss aufweisen. Die Jahresrechnung 2018 schloss bereits mit einem Aufwandüberschuss von CHF 21'708.47 ab, für das Rechnungsjahr 2019 wird ebenfalls ein Aufwandüberschuss von rund CHF 46'170.00 erwartet. Die zu erwartenden Defizite in den Jahren 2019 und 2020 können aber durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (ehemals Eigenkapital) aufgefangen werden. Deren Bestand wird sich jedoch per Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 auf rund

CHF 1'182'000.00 reduzieren. Gemäss den Empfehlungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung sollte diese «Reserve» rund 3 Steueranlagezehntel betragen. Der voraussichtliche Bestand per 31. Dezember 2020 beträgt immer noch gut 10 Steueranlagezehntel.

Folgende Ereignisse werden das Rechnungsjahr 2020 prägen:

- ☹ Steigender Abschreibungsbedarf aufgrund linearer Abschreibungspraxis und Neuinvestitionen
- ☹ Ertrag aus militärischen Einquartierungen im Rahmen des Rechnungsjahres 2018
- ☹ Höherer Nettoaufwand im Bereich Sekundarstufe I
- ☹ Umsetzung Hochwasserschutz Waldeck und Wasserverbauung Rotbach
- ☺ Stagnierende Lastenausgleichsbeiträge an den Kanton bei den Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe
- ☺ Nicht mehr nötige finanzielle Unterstützung der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Finanzplan 2019 bis 2024 / Ausblick

Das Budget 2020 und das vom Gemeinderat verabschiedete Investitionsprogramm wurde unverändert in den Finanzplan 2019 bis 2024 aufgenommen. Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde in den nächsten 5 Jahren. Die mit der Einführung von HRM2 massgeblichen Änderungen sind im Finanzplan enthalten. Seit der Einführung von HRM2 wird das Verwaltungsvermögen linear nach der Anlagekategorie und der Nutzungsdauer abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass der Abschreibungsbedarf in den ersten Jahren nach der Einführung 2016 niedrig ausfällt aber stetig wächst.

Der Finanzplan rechnet trotz Steuererhöhung auf den 1. Januar 2019 auch in den künftigen Jahren mit leichten Aufwandüberschüssen. Dies trotz der geplanten Einführung der internen Verrechnung von Leistungen des Steuerhaushalts zu Lasten der Spezialfinanzierungen auf der Basis einer Vollkostenrechnung ab dem Jahr 2020. Diese können aber durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre aufgefangen werden. Trotz stetiger Abnahme der Reserve beträgt diese am Ende der Planperiode immer noch rund 9 Steueranlagezehntel.

Beat Leu erklärt, dass der Gemeinderat die Entwicklung mit grösster Sorgfalt beobachtet und übergibt das Wort an Gemeindepräsident Marius Zollet, welcher das Wort zur Beratung freigibt:

Fragen

Ingold Fred: In den Investitionen ist die Sanierung der Truppenunterkunft aufgeführt, warum wird diese Sanierung vorgenommen, wenn das vorliegende Budget bereits ein Minus ausweist?

Antwort

Gemeinderat Lerch Alfred: Durch die Zuständigen des Militärs wurde mitgeteilt, dass die heutige Truppenunterkunft an Attraktivität verloren hat, um weiter Militär und die damit verbundenen Einnahmen ins Dorf zu holen, benötigt es bauliche Verbesserungen (Küche, Dusche, Raumaufteilung).

Keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Marius Zollet verliest den

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Festsetzung

- der Gemeindesteueranlage auf das 1.86-fache des kantonalen Einheitssatzes und
- der Liegenschaftssteuer auf 1.20 Promille des amtlichen Wertes.

– Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von	CHF	45'030.00
Ertragsüberschuss in der SF Wasserversorgung von	CHF	10'850.00
Ertragsüberschuss in der SF Abwasserentsorgung von	CHF	51'700.00
Aufwandüberschuss in der SF Abfallentsorgung von	CHF	31'660.00
Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von	CHF	14'140.00

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates zur Festsetzung der Gemeindesteueranlage auf das 1.86-fache des kantonalen Einheitssatzes und der Liegenschaftssteuer auf 1.20 Promille des amtlichen Wertes sowie die Genehmigung des Budgets 2020 werden von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

2 Gemeindeversammlung 1.300
Orientierungen des Gemeinderates

1209

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte informieren in diesem Traktandum aus ihren Ressorts. Der Gemeindepräsident informiert die Versammlung darüber, dass auf eine Protokollierung dieser Ausführungen verzichtet wird. Die Informationen sind rein informativ und bilden keine Beschlussgrundlage.

3 Gemeindeversammlung 1.300
Verschiedenes

1209

Gemeindepräsident Zollet Marius erteilt das Wort den Anwesenden:

Grossenbacher Ernst: Es ist an der Zeit vertiefter über den Löwen zu diskutieren, der Gemeinderat hat in dieser Thematik zu schnell Forfait gegeben. Es benötigt eine Wirtschaft im Dorf wo sich die Bevölkerung treffen und austauschen kann. Seit die Gemeinde seinerzeit den Löwen erworben hat, hat sich im Gastgewerbe-sektor viel verändert, so sind die Sonne, das Kreuz und das Lochbeizli geschlossen worden. Für Vereine und Bevölkerung fehlt also etwas. Auch wenn hier mit erheblichen Investitionen zu rechnen ist, die eine entsprechende Löwenanierung mit sich bringt, wäre es eine wichtige Investition für die Allgemeinheit und das Dorf-leben. Wenn jetzt ein Mietvertrag mit der Kreativtraining GmbH abgeschlossen wird, wird dadurch jegliches Unterfangen hin zu einem ordentlichen Restaurant

Gemeindeversammlung vom 05.12.2019

6

blockiert. Ernst Grossenbacher plädiert eindringlich dafür, dass zur Thematik "wie Weiter mit dem Löwen" zwingend die Bevölkerung zu befragen ist und in der Folge, an der nächsten Gemeindeversammlung ein Geschäft mit Vorschlägen zum "wie Weiter mit dem Löwen" zu traktandieren sei.

Antwort Gemeinderat Leu Beat: Der Gemeinderat ist sich der Thematik bewusst, darum wurde auch kein langjähriger Mietvertrag mit der Kreativtraining GmbH abgeschlossen. Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 13.12.2019 die Vorschläge der nichtständigen Kommission Emmentalerhof beraten. Der Gemeinderat ist sich im Klaren darüber, dass sich die Parameter im Gastgewebesektor verändert haben und hier Lösungen gefragt sind. Doch muss man sich in diesem Bezug auch berechtigterweise fragen, ob das Führen eines Restaurationsbetriebes wirklich zu den Aufgaben einer Gemeinde gehört? Nicht zu letzt auch wegen dem Kostenrisiko, welches mit so einem Unterfangen miteinhergeht. Der Gemeinderat und die zuständige Kommission werden nun mögliche Varianten zum "wie Weiter mit dem Löwen" ausarbeiten und sodann an der Gemeindeversammlung von Juni 2020 vorstellen.

Grossenbacher Ernst: Welche Personen gehören der nichtständigen Kommission an?

Antwort Gemeinderat Leu Beat: Beat Leu als Präsident, Daniel Zimmermann, Walter Briggen, Alfred Lerch, Marcel Wyss, Alfred Kneubühler (Demission per 31.12.2019).

Jordi Hanspeter: Wenn im Dorf wieder ein Restaurant wäre, würde sich dieser Umstand sicherlich auch positiv auf die künftige Auslastung der Truppenunterkunft durchs Militär auswirken.

Antwort Gemeinderat Weyermann Fritz: Im Gemeinderat hat man auch diese Thematik besprochen und ist sich bewusst, dass bei der Auslastung durchs Militär nicht nur die Attraktivität der Truppenunterkunft zu berücksichtigen ist, sondern auch das Umfeld im Gesamten. Im Ergebnis muss man sich aber bewusst sein, dass ohne entsprechende Investitionen, der Erfolg wohl eher auch ausbleibt. Fritz Weyermann weist aber auch auf das Kostenrisiko hin, denn durch eine Sanierung der Truppenunterkunft wie des Löwen, ist eine erhöhte Auslastung durchs Militär noch nicht garantiert, dadurch werden einzig die Voraussetzungen verbessert.

Reinhard Fritz: Kann man die Zimmer im Löwen auch mieten? Sind die Zimmer auf einem entsprechenden Stand?

Antwort Gemeinderat Leu Beat: Die Zimmer sind vermietbar aber auf einem einfachen Stand und es besteht zudem nur eine Etagendusche.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Zollet Marius dankt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, er dankt zudem der Verwaltung für die sehr gute und stets professionelle Arbeit und schliesst die Versammlung.

EINWOHNERGEMEINDE AFFOLTERN I.E.

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber / Verwaltungsleiter

Zollet Marius

Jürg Blum

Protokollauflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 lag im Sinne von Art. 61 Abs. 1 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern ab 12. Dezember 2019 während 30 Tagen bei der Gemeindeschreiberei öffentlich zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wurde ebenfalls auf der Website der Gemeinde Affoltern, www.affolternimemmental.ch, aufgeschaltet. Es sind keine Einsprachen zum Protokoll der Gemeindeversammlung eingegangen.

3416 Affoltern, 13. Januar 2020

EINWOHNERGEMEINDE AFFOLTERN I.E.

Jürg Blum

Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 im Sinne von Art. 61 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Affoltern an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2019 genehmigt.

3416 Affoltern, 13. Januar 2020

EINWOHNERGEMEINDE AFFOLTERN I.E.

Jürg Blum

Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter